

Macrophelia

Von Kakarotto

Kapitel 5: Erfolgreiches Experiment!

Stöhnend öffnete Kakarott nach einer ganzen Weile seines tiefen Schlafes die Augen. Sein Kiefer schmerzte noch immer. Langsam berührte er die rechte geschwollene Seite seines Gesichts. Langsam richtete er sich auf Knien auf, ehe er sich erhob und sich umsah.

Ein brennender Schmerz machte sich in seinem Hintern bemerkbar. Langsam strich er sich über den Hintern und wollte fühlen ob er sehr verletzt war. Als er seinen Finger zwischen seine Pobacken schob und die Beine ein wenig spreizte spürte er etwas warmes seine Innenschenkel hinab fließen. Kakarott sah an sich herunter auf die winzige Blutpfütze zwischen seinen Beinen. Das letzte an was er erinnerte war, das Training gegen Cumber, danach waren sie duschen gegangen. Sie wuschen sich gegenseitig und dann hatte er selbst sich in einen Super Saiyajin verwandelt und seinen Liebsten genommen.

Seine Sicht verschwamm für einen kurzen Moment und er stolperte einige Schritte rückwärts. Mit dem Rücken stieß er an etwas kaltes, woraufhin er erschrocken die Luft einsog.

Der Unterklassekrieger sah hinter sich und wollte nach oben fliegen um sich das Objekt von dort aus anzusehen. Mit einem Satz sprang er nach oben, doch im nächsten Moment stürzte er wie ein Stein wieder zu Boden.

Kakarott spannte seinen Körper an und versuchte es noch einmal.

Wieder sprang er nach oben, doch mit dem selben Ergebnis wieder hinabzustürzen. Zitternd erhob er sich auf wackligen Beinen und stütze sich an der Wand des Objektes ab, während er es sich von allen Seiten betrachtete. Wieder sprang er hoch und krallte sich am Rand fest. Mit aller Kraft zog er sich daran hoch, verlor für einen Moment das Gleichgewicht und fiel ein Becken mit Wasser.

Nach Luft schnappend, tauchte er wieder auf und versuchte sich zu orientieren.

Es hatte beinahe das Ausmaß eines großen Pools, das Wasser war kühl doch es linderte seine Schmerzen ein wenig. Hatte Broly während ihres Aktes etwa die Kontrolle über sich...? Nein! Er würde ihm niemals weh tun! Nicht einmal unabsichtlich und nicht einmal als legendärer Super Saiyajin.

Mit einem Mal wurde Kakarott aus seinen Gedanken gerissen und hörte ein dumpfes grollendes Schnauben. Unwillkürlich zuckte er zusammen als er nach oben sah und ihn ein finsternes rotes Augenpaar neugierig musterte.

Schnell stieg Kakarott aus der großen Wanne und lief auf Cumber zu. Er wollte seine Hand auf sein Gesicht legen, doch eine dicke Glasscheibe verwehrte ihm den Kontakt zum Saiyajin. Mehrmals hämmerte Kakarott mit der Faust gegen die Scheibe und legte

in seinen letzten Schlag alle Kraft die er hatte. Zwei Mal tippte Cumber grinsend gegen das gläserne Behältnis in dem sich der Unterklassekrieger befand, ehe er sich zu voller Größe erhob. Kakarott stockte der Atem und er wich instinktiv einige Schritte zurück.

So groß gerade zu riesig hatte er den fremden Saiyajin gar nicht in Erinnerung gehabt, höchstens ein einhalb bis zwei Köpfe war er größer als er selbst. Aber das hier hatte andere Dimensionen angenommen und dem jungen Saiyajin wurde mulmig im Bauch.

„Er ist aufgewacht!“, rief Cumber seinem Meister zu, der in seinem Büro saß und sofort freudig aufsprang.

„Ah! Endlich, es hat also funktioniert... awww sieh dir unseren kleinen Winzling an, ist er nicht süß?“, schmunzelte Fu und strich mit dem Zeigefinger über die Glasscheibe. Kurz um hob er sie hoch und nahm die Schüssel heraus. Schnell versuchte Kakarott aus seinem Gefängnis zu entkommen doch kurzerhand schob Cumber seine Hand vor den rettenden Spalt.

Fu spülte die Schüssel in einem kleinen Nebenraum aus und füllte sie mit frischem Wasser, ehe er sie ihm wieder hinein schob.

Finster sah Kakarott den lilahäutigen Mann an und versuchte immer wieder zu fliegen. Doch es gelang ihm nicht.

„Gib dir keine Mühe, kleiner Saiyajin... dein Ki ist blockiert, solange du so klein bist, eine kleine Nebenwirkung dieses... gelungenen Experiments, aber keine Sorge... daran gewöhnst du dich schon“

Kakarott sah an sich herab auf seine Arme und Hände und dann wieder zu Fu und Cumber auf. Man hatte ihn geschrumpft?!

Fu schritt zum gegenüberliegenden Metallschrank und holte ein kleine rundes Gerät heraus, ehe er es Cumber in die Hand drückte.

Cumber verschwand ohne ein weiteres Wort und nur mit einem Nicken aus Fus Räumen und sah dem Saiyajin verwirrt hinterher.

„Mach mich sofort wieder groß du kranker Spinner!“, keifte Kakarott und peitschte mit dem Schwanz auf. Fu schüttelte lächelnd mit dem Kopf und wedelte mit dem Zeigefinger hin und her.

„Ah, ah, ah... Ich habe das Zauberwort nicht gehört... ach übrigens... ich bin Fu und Cumber ist ganz angetan von deinem kleinen süßen Hintern“

Kakarott weitete erschrocken die Augen und sog scharf die Luft ein.

„Was... hast du gesagt...?“

Vorsichtig strich der junge Unterklassekrieger sich wieder zwischen die Hinterbacken und besah sich seine blutigen Finger. Es war weniger als vor seinem Bad, doch er blutete noch immer.

„Schau mal hier rüber auf den Monitor“, wies Fu den Saiyajin an und deutete mit dem Daumen hinter sich auf einen Bildschirm, der zunächst kein Bild zeigte.

Doch keine 5 Minuten später erkannte Kakarott Brolys Zimmer.

„Was soll das?! Nimm sofort die Kamera aus Brolys Zimmer!“

„Ah, Broly heißt dein Liebling also? Ob er schon aus seiner Ohnmacht erwacht ist und nach seinem Kleinen sucht?“, schmunzelte Fu finster und setzte sich auf einen Drehstuhl, während er seine Finger über eine Tastatur vor dem Bildschirm fliegen ließ.

Im selben Moment in den Duschräumen

Mit einem rasenden Schmerz im Nacken erwachte Broly aus seiner Ohnmacht. Benommen schüttelte er den Kopf und drehte das Wasser ab, welches die ganze Zeit über seinen nackten Körper rieselte. Langsam erhob sich der Hüne und sah sich suchend nach Kakarott um.

„Kaksi?“

Langsam schritt er in die jeweils anderen Kabinen und schaute nach ob er seinen Liebsten ausfindig machen konnte. Es war gar nicht Kakarotts Art einfach abzuhaufen. Broly trocknete sich zunächst ab, ehe er sich seine Hose samt Shorts wieder über zog. Er bemerkte nicht, dass er heimlich beobachtet wurde. Gerade als der Legendäre sich zum Eingang drehte, sah er Cumber in der Tür stehen.

„Hey, hast du Kakarott gesehen?“, fragte er den Fremden, der ihm noch immer mehr als unsympathisch war, doch er bekam keine Antwort zurück.

Knurrend stampfte Broly auf den Langhaarigen zu und packte ihn mit einer Hand an der Kehle.

„Ich... habe dich etwas gefragt!“

Cumber schloss die Augen und verzog seine Mundwinkel unter dem Maulkorb zu einem breiten unheilvollem Lächeln.

Er packte Broly am Handgelenk und riss seine Hand von seinem Hals und winkte ihn zu sich. Broly folgte dem Saiyajin in sein eigenes Zimmer.

„Also wo ist er?!“

Cumber schraubte sich seine Metallkonstruktion vom Gesicht und schielte kurz nach oben in die Kamera, die er in der Mitte des Zimmers an der Decke angebracht hatte.

Kurzerhand packte Cumber Broly am rechten Handgelenk und riss ihn zu Boden, ehe er sich auf seinen Bauch setzte. Broly wehrte sich vehement und powerte sein Ki auf. Doch schnell legten sich Cumber's kräftige Finger um Brolys Kehle und er näherte sich gefährlich nahe dem Gesicht des Legendären.

„Ich würde dir raten mitzuspielen... wenn du deinen kleinen Freund nicht zerkaut vor deiner Tür vorfinden willst...“, raunte ihm die tiefe Stimme des Saiyajin ins Ohr.

Broly weitete die Augen, ehe er mit einem wilden Knurren in Cumber's Haarschopf griff und ihn mit aller Kraft über seinen Kopf gegen den Tisch warf.

Der Tisch zersplitterte und schnaubend rappelte sich der Langhaarige auf. Mit einem wütenden Schrei, stürzte sich der Legendäre daraufhin auf seinen Kontrahenten und verwandelte sich in einen normalen Super Saiyajin.

„Wenn du ihm auch nur ein Haar krümmst, rei ich dir deinen verlausten Schwanz raus und breche dir das Genick!“, grollte Broly und nagelte ihn unter sich fest.

Nichts weiter als ein kehliges Lachen bekam der Legendäre als Antwort zu hören.

Völlig überrumpelt weitete Broly die Augen, als sich ihm fremde Lippen auf die Seinen legten.

Doch Broly fasste sich wieder und schlug ihm mit den Fäusten ins Gesicht. Wieder und wieder. Bis das Blut aus Cumber's aufgeplatzter Lippe und der Nase schoss, doch das Einzige was er tat war... lachen.

Fassungslos starrte Kakarott auf den Bildschirm, die Hände gegen die dicke Scheibe gepresst. Fu hatte die Kamera mit einem Knopfdruck heran gezoomt, lehnte sich genüsslich in seinem Stuhl zurück und beobachtete Kakarotts Reaktion. Tränen rannen dem Unterklassekrieger über die Wangen, als er sah, wie Cumber seinen Liebsten küsste. Doch ein kleines Lächeln erschien auf seinem Gesicht, als er Brolys

heftige Reaktion sah.

Ja, sollte er ihn nur zu Brei schlagen!

Er liebte nur einen Saiyajin auf diesem Planeten und das war Kakarott.